

Bericht zur Wahlveranstaltung der Freien Wähler, Ortsgruppe Hausen am 17. Sept. 2018

Johannes Brunner, 1. Vorsitzender der Freien Wähler Hausen, begrüßte die Anwesenden im Gasthauses Prüglmeier zu einer Wahlveranstaltung. Zunächst widmete er sich in seiner Einführung dem Thema Digitalisierung. Hierbei führt er aus eigener Erfahrung aus, dass es in Schwellenländern zum Teil deutlich bessere Abdeckungen der Netze gibt als hierzulande. Im Anschluss kamen die Kandidaten Ludwig Birkl, Christian Nerb und Dr. Hubert Faltermeier zu Wort, die ihre Ziele im Landtag bzw. im Bezirkstag näher zu Gehör brachten.

Als erster Kandidat sprach Dr. Hubert Faltermeier, vormaliger Landrat, der sich nun für den Landtag bewirbt. Seine Themenauswahl betrafen die Krankenhäuser, das finanzielle Ungleichgewicht zwischen Stadt und Land sowie den Internetausbau und plädierte für den Führerschein bereits mit 17 Jahren. Dem Empfinden nach von Herrn Dr. Faltermeier sind Gesetze und Regelungen mittlerweile weit weg der Realität. Hierzu möchte er sich für eine Verbesserung einsetzen. Die Bereitschaft der Freien Wähler zum Mitwirken in einer Koalition auf Landesebene in fairer Art und Weise gehört zu seinem Programm, unterstrich er.

Anschließend stellte sich Christian Nerb, Bürgermeister von Saal a. D. vor. Er erwähnte die untragbare Situation des Lehrermangels. Ein Arbeitsverhältnis von Lehrern im Angestelltenverhältnis mit Kündigung zum Schuljahresende und Wiedereinstellung im Oktober des folgenden Schuljahres sei nicht richtig. Diese Forderung der FW zur Änderung dieser Situation wurde von der CSU im Landtag abgeblockt.

Diesem Bereich widmet sich normalerweise Helmut Fichtner, der 4. Kandidat der FW, der an diesem Tag jedoch beruflich verhindert war.

Weiter schilderte Christian Nerb ein Beispiel aus Saal. Dort musste eine Schulpsychologin eingestellt werden. Von staatlicher Seite aus, wird dies aktuell nicht gefördert, betonte er. Erst müsse etwas passiert sein, also das sprichwörtliche Kind schon in den Brunnen gefallen sein. Dann allerdings sei es schon zu spät. Auch Themen wie Dokumentationspflicht in Betrieben, Einwanderungsgesetz und die Pflege wurden von ihm thematisiert. Der sehr gut vorgetragene Beitrag endete mit dem Hinweis auf die Armutssituation in Gesamtdeutschland, die eine besorgniserregende Dimension erreicht habe. Für Christian Nerb sei es außerdem wichtig nicht nur zu Verwalten, sondern Mitgestalten!

Dann folgte Ludwig Birkl, der für den Bezirkstag kandidiert. Die absolute Mehrheit einer Fraktion in den Parlamenten sieht er als nicht zweckdienlich an. Eines seiner Ziele werde es sein, den Landkreis Kelheim im Bezirk zu stärken und weist auf die Ausnahmesituation des Flächenlandkreises hin. Sein Schwerpunkt wäre es den Tourismus zu stärken und Bereiche wie das Altmühltal, Donautal oder beispielsweise das Hopfenland Hallertau besser in Szene zu setzen. Da die Mitsprache des Bezirkstages bei den verwalteten Bädern sehr groß ist, sollte im Wettbewerb der Bäder in Bad Gögging und Bad Abbach eine gute Ausgangsposition mit dem niederbayerischen Bäderdreieck Bad Füssing, Bad Griesbach und Bad Birnbach erreicht werden, war sein Credo. Ludwig Birkl konnte aufgrund seiner beruflichen Erfahrung im Bereich Normungsgremien davon berichten, dass ausgeprägtes Expertenwissen hilfreich sein werde um Regelungen vernünftig umzusetzen. Von einer Überregulierung hält er nicht viel. Leider sei es in den letzten Jahren zu häufig in diese Richtung gelaufen. Für den Einsatz von neuen Technologien und deren zügige Einführung im Landkreis wolle er sich starkmachen. Mit dem Hinweis der angedachten Kooperation mit den Nachbarlandkreisen und Kommunen (Regensburg, Ingolstadt) bezüglich ÖPNV beendete er seine Ausführungen.

Bei der anschließenden Diskussion fanden die Ausführungen Zustimmung.

Zum Abschluss betonte der 1. Bürgermeister Erwin Ranftl, dass er jeden der FW-Kandidaten wärmstens empfehlen könne und rief dazu auf sie in einer neutralen Bewertung mit Kandidaten anderer Listen zu vergleichen. Seiner Meinung nach befinden sich die geeignetsten Land- und Bezirkstagsbewerber für unseren Landkreis bei den Freien Wählern!
(U. Stubenrauch)